

Gott spricht:
Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Offb. 21,6

Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Zum Nachdenken
Seite 4	Musik in der Kirche
Seite 5	Frauenarbeit
Seite 6	Pilgern / Pilgerreisen / Pilgerstammtisch / Pilgertagesdienst
Seite 7	Vier Jahreszeiten
Seite 8	Jugendclub News / Human Voices
Seite 9	Blick hinaus
Seite 10	Herbst in der Christuskirche
Seite 12	Geburtstage
Seite 13	Gottesdienstangebote der Christuskirche
Seite 14	Danke für Ihre Unterstützung
Seite 15	AbendMusik
Seite 16	Neues aus der Gemeinde
Seite 17	Aktuelles
Seite 19	Lebensbewegungen

Zum Nachdenken



Senior Dr. Michael Wolf, Pfarrer



Liebe Gemeinde,

Erntedank – ein schönes, sinnliches Fest. Ein Fest zum Riechen und Schmecken, Fühlen und Sehen. „Schmeckt und seht, wie freundlich der Herr ist“ (Psalm 34).

LEBENSBEWEGUNGEN

1.6.2018-31.7.2018

"Herr, meine Zeit steht in deinen Händen" (Psalm 31,16)



Getauft wurden:
2 Gemeindeglieder



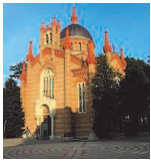
Verstorben sind:
2 Gemeindeglieder



Eingetreten ist:
1 Gemeindeglied

Ausgetreten sind 4 Gemeindeglieder





Veranstaltungen in der Christuskirche

Erntedankgottesdienst

30. September 2018 – 10.00 Uhr



Verabschiedung (Entpflichtung) der scheidenden, langjährigen und sehr geschätzten Gemeindevertreter.

Vorstellung der Konfirmanden und anschließend Kirchenkaffee

Kuchenstand 2018

31. Oktober 2018
1. November 2018
2. November 2018

Von 9.00 bis 17.00 Uhr



Das Jahr 2018 neigt sich langsam dem Ende zu und damit rückt auch der schon traditionelle Kuchenstand in greifbare Nähe.

Er ist ein Fixpunkt in unserem Gemeindeleben.

Der Erlös dient dazu wichtige Anschaffungen oder Renovierungen durchführen zu können.

Wir bitten um Spenden von Kuchen und Eure / Ihre Mithilfe.

Gerda Supitar

Aber auch ein Fest, das immer weiter weg ist von unserer Lebensrealität. Nur noch ein geringer Teil der Österreicher arbeitet in der Landwirtschaft, längst nicht jeder hat einen Garten oder ein Gemüsebeet. Obst und Gemüse immer frisch kaufen zu können, ist für uns nichts Besonderes, für das wir uns bei Gott bedanken wollen. Der Kreislauf von Säen und Ernten, von Ruhen und Reifen ist uns nicht mehr vertraut.

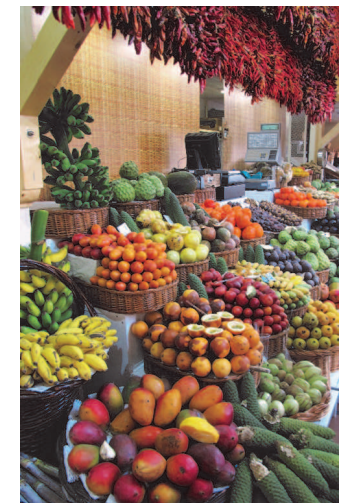
Umweltschutzorganisationen raten, beim Einkauf auf „regional, saisonal und bio“ zu achten. Aber ich scheitere oft schon an den ersten beiden Merkmalen: Was wächst überhaupt bei uns? Wann hat es Saison? Klar, hier in der Region ist kaum zu übersehen, wann Trauben, Spargel oder Erdbeeren reif sind. Aber gerade Erdbeeren gibt es auch zu fast jeder Jahreszeit im Supermarkt. Das Ursprungsland ist ziemlich klein gedruckt, den langen Flugweg der Beeren erahnen wir nur. Zum Glück bringt die „Arche Noah“ ein Bioeinkaufsverzeichnis heraus, das genau erklärt welche Obst- und Gemüsesorten hier zulande in welchem Monat frisch und knackig vom Feld kommen.

„Alles hat seine Zeit“ heißt es im Buch Prediger. „Ein jegliches hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde (Prediger 3)“. Säen hat seine Zeit. Ernten hat seine Zeit. Das zu spüren tut uns gut. Nicht immer gibt es alles. Warten und dann um so mehr genießen. Das weckt Dankbarkeit und vielleicht auch neue Wertschätzung für das gute

Essen. Denn nach wie vor geben wir eher wenig für Essen aus, nur ca. 12 % des Haushaltseinkommens. Zum Vergleich: In Italien sind es angeblich 19 %. Bei uns muss Essen wohl nicht in erster Linie „gut“ oder „gut hergestellt“ sondern vor allem „billig“ sein. Das ist weit entfernt von „Dankbarkeit“, von „Ernte-Dank“.

Das ist weit entfernt von der Erkenntnis, dass gutes Essen ein Geschenk ist. Dass es nicht selbstverständlich ist, jederzeit genug Essen zu haben. Was nicht dankbar als etwas Besonderes angesehen wird, wird schnell zum Wegwerfartikel. Vielleicht kann unser „Ernte-Dank-Fest“ in diesem Jahr auch ein „Ernte-Denk-Fest“ werden: eine Gelegenheit zum Nachdenken, zum Umdenken, zum Neu-Denken. Und zum Neu-Handeln.

Ihr Pfarrer Senior Dr. Michael Wolf





Wie geht's dem Chor? Teil 2: Fragen an die Chorsänger/innen.

Aus welchem Grund singe ich im Chor?

Singen macht viel Freude, habe schon als kleines Kind gerne gesungen. Faszinierend ist das Singen mit mehreren Stimmgruppen, da kann man Klänge schmieden, die einer alleine so nicht hinbekommt. Die nette Gemeinschaft erfreut zusätzlich. Es gibt viele schöne Erinnerungen an die Vergangenheit. Ich singe wirklich gern und auch gerne in der Gemeinschaft. Mich fasziniert der Gesamtklang, der sich im Idealfall in der Vielstimmigkeit musikalisch ergänzt. Etwas gemeinsam zu erarbeiten und dann den harmonischen Klang der Mehrstimmigkeit zu erfahren, finde ich sehr schön. *A cappella* finde ich immer besonders schön, weil man die einzelnen Stimmen und den Zusammenklang besser hört, ist aber auch schwieriger, besonders bei einem kleinen Chor. Macht mir Freude und hilft mir für mein Selbstvertrauen in Bezug auf das Singen in der Schule. Es ist für mich eine Abwechslung aus dem Alltag, macht mir Freude, und es ist schön, wenn wir gemeinsam Neues erarbeiten und es auch anderen gefällt, obwohl ich ja jetzt nicht die große Sängerin bin, aber nach so zwei bis drei Proben gelingt es mir doch.

Was gefällt mir an der Chorprobe?

Alles :). Die nette Gemeinschaft, das Singen. Wenn man die Lieder erlernt hat, es gemeinsam harmonisch klingt. Die Gymnastik. In der Gemeinschaft zu

singen. Das Erarbeiten von neuen Stücken. Gemeinsam etwas erarbeiten, die Fortschritte miterleben, lustvoll umsetzen und am Ende als Krönung die "Aufführung". Wie sich, nach einigen Proben, die Lieder in einem neuen Licht zeigen. Deine Geduld mit uns und die Bereitschaft, erst mal das "Große Ganze" halbwegs auf Bahn zu bringen, bevor die Feinheiten kommen. Ganz besonders die Lockerungsübungen. Eigentlich alles - vom Bewegen zu Beginn bis zum Ende, das machst du super, großes Lob an dich.

Was wünsche ich mir für die Zukunft des Chores?

Neue Chormitglieder. Im Moment gibt es meist einen Bass, einen Tenor, weniger geht nicht in diesen Stimmgruppen. Dass wir mehr SängerInnen dazugewinnen können. Dass wir weiterhin eine gute Gemeinschaft sind. Dass wir Gospel singen. Mehr Mitglieder, dann ist der Druck auf den Einzelnen nicht so groß. Vielleicht mehr Gospels. Primär mehr kräftige Herrenstimmen. Ich bewundere Bernd und Axel, die sich immer wieder der Aufgabe stellen - Hut ab! Eigentlich nur, dass die kleine Gruppe größer wird und wir dauerhaft mehr werden. Unsere Situation mit so wenigen SängerInnen ist oft schwierig, natürlich am meisten für dich. Ich finde, du machst deine Sache sehr gut, und ich hoffe, du bleibst uns noch lange erhalten!

Zusammengestellt von Juliane Dohm



Konfirmandenkurs zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2019!

Liebe zukünftige Konfirmandinnen und Konfirmanden!
Liebe Eltern! Liebe Erziehungsberechtigte!

Zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2019 laden wir herzlich ein.

Konfirmandenkurs für den Jahrgang September 2004 bis August 2005 beginnt am

**Samstag, dem 29.09.2018
um 14.00 - 17.30 Uhr,**

mit anschließendem „Kirchenschlaf“.
**Vorstellung der Konfirmanden am
Sonntag, dem 30.09.2018 um 10 Uhr**
im Rahmen des Gottesdienstes.

Der Konfirmandenkurs in Seminarform wird mit thematischen Blöcken angeboten.
Die Kurse finden an folgenden Samstagen jeweils **von 14.00 - 17.30 Uhr** statt:

**13. Oktober 2018,
24. November 2018,
15. Dezember 2018,
19. Jänner 2019,
23. Februar 2019,
30. März 2019**

Einer der Höhepunkte unseres gemeinsamen Jahres wird die **Konfirmandenfreizeit** in

**Bad Goisern vom
10. Mai bis 12. Mai 2019 sein.**

Die **Generalprobe** für die Konfirmation findet am

**Mittwoch, dem 29. Mai 2019 von
17.00 - 19.00 Uhr statt.**

Die feierliche **Konfirmation** erfolgt an **Christi Himmelfahrt**, dem **30. Mai 2019 um 10.00 Uhr.**

Sie liebe Eltern lade ich herzlich zum **Konfirmandenelternabend am Dienstag, den 25. September 2018 um 18.00 Uhr** ins Pfarrhaus der Christuskirche ein.

Zur Anmeldung, die ab jetzt jeweils mittwochs von 16.30 – 18.30 Uhr im Pfarramt bei Fr. Seebacher möglich ist, benötigen wir nur deinen Taufschein - und den guten Willen zu einem Jahr gemeinsamen Lernens und Einlebens in die Gemeinde.

Deine Pfarrgemeinde Christuskirche ist bemüht, nicht nur Lehrstoff zu vermitteln, sondern eine lebendige Gemeinschaft untereinander aufzubauen.

Mit herzlichem Gruß

Senior Dr. Michael Wolf, Pfarrer



Akzeptierend und offen

Die Christuskirche bekam am

27. Mai 2018 das Prädikat „Akzeptierend und offen für alle Lebensformen“

verliehen.

Wir freuen uns, dass wir uns eine
A & O – Gemeinde nennen dürfen.

Damit verpflichten wir uns, verschiedene Lebensformen in unserer Gemeinde zu akzeptieren, einen offenen Umgang mit dem Thema Sexualität zu pflegen und Menschen unterschiedlicher sexueller Identität und Orientierung einen Platz im Leben unserer Gemeinde offen zu halten.



akzeptierend & offen
für alle Lebensformen



Pfr. Mag. Heike Wolf

FRAUENKREIS – Termine

12.9.2018

Liebe Frauen,
Gerechtigkeit – das hat viel mit Sprache und viel mit Bildung zu tun: Gerechtigkeit heißt auch: Eine Bibel, die Frauen nicht unsichtbar lässt, sondern sie sichtbar macht! Denken wir zum Beispiel an die Geschichte von Junia, einer der ersten Apostolinnen, von denen das Neue Testament berichtet. Mit ihrem Mann Andronikus muss sie eine lokale Berühmtheit in der christlichen Gemeinde in Rom gewesen sein. Paulus lässt die beiden ausdrücklich grüßen und charakterisiert sie als seine „Stammverwandten und Mitgefangenen, die berühmt sind unter den Aposteln und vor mir in Christus gewesen sind“ (Röm 16,7).

Lange Zeit undenkbar: Eine Apostolin! Wir wissen nichts über das Leben von Andronikus und Junia. Wir wissen aber, dass für die Theologen seit dem frühen Mittelalter eine Apostolin nur schwer vorstellbar war. Die altkirchlichen Theologen noch halten übereinstimmend Junia für eine Frau – bei Johannes Chrysostomos (344–407) findet sich folgende Bemerkung: „Ein Apostel zu sein ist etwas Großes. Aber berühmt unter den Aposteln – bedenke, welch großes Lob das ist. Wie groß muss die Weisheit dieser Frau gewesen sein, dass sie für den Titel Apostel würdig befunden wurde.“ Als Frau erzählt Junia von Gottes Liebe. Im 13. Jahrhundert wird dann aus der Junia ein Junias, der Apos-

tel – was sich bis ins 20. Jahrhundert in den Bibelübersetzungen widerspiegelte. Der Name Junia ist aber in der Antike ein geläufiger Vorname, während Junias nicht nachgewiesen werden kann. Die Umdeutung von Junia in Junias zeigt, dass in der mittelalterlichen Theologie bis weit über die Aufklärung hinaus nicht sein kann, was nicht sein darf: eine Frau, die sich zum Verkündigungsdienst berufen weiß, um, vermutlich an der Seite ihres Mannes, von ihren Erfahrungen mit dem Evangelium und von Gottes Liebe zu erzählen.

Andronikus und Junia, ein berühmtes Paar von Apostel und Apostolin, Missionar und Missionarin im frühen Christentum. Immerhin wurde die wichtige Stellung von Junia in der frühen Kirche über 1000 Jahre lang festgehalten und tradiert. Dass sie im 20. Jahrhundert wiederentdeckt werden musste gegen eine Auslegung, nach der Mission und Verkündigung allein den Männern vorbehalten war, ist zwar bestürzend. Auf der anderen Seite stimmt uns der Umstand froh und hoffnungsvoll, dass die Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus in den Anfängen der Kirche offenbar von allen Menschen ausgeübt werden durfte, denen sich dieses Evangelium als ermutigende und lebensbejahende Botschaft erschlossen hatte: Männern und Frauen. Wie gerecht!

Ihre Pfrn. Mag. Heike Wolf 5



Pilgern und Pilgerreisen

13.10.2018

Herbstlicher Pilgerweg im Kamptal/
Waldviertel

12.09.-17.09.2018

Ort wird noch bekanntgegeben

01.12.2018

Pilgern im Advent über den Anninger
nach Mödling



Pilgerstammtisch



Herzliche Einladung zu den Pilgerstammtischen

im Gemeinderaum des Pfarramtes, Triesterstr. 1, 1100 Wien

Pilgerfreunde und Interessierte sind eingeladen zum gemütlichen Beisammensein,
können von ihren Erlebnissen erzählen und sich informieren.

Wir treffen uns am Freitag 07. September 2018 um 18.00 Uhr.



Pilgergottesdienst

**zum 10-jährigen Jubiläum des ökumenischen
Pilgerzentrums Sonntag, 11. November 2018 –
10.00 Uhr mit anschließendem Fest**



Interessierte melden sich bitte bei unserer Kontaktadresse

Ökumenisches Pilgerzentrum Wien – Evangelische Christuskirche Favoriten

DI Arnhild Kump (www.facebook.com/PilgernWien)

E-Mail: Pilgerzentrum.Wien@gmx.at

Telefon: 0664 946 0002

AbendMusik



11. September 2018 – 20.00 Uhr

Stefan Donner Orgel
Paul Medeiros Geiger

*Carl Philipp Emanuel Bach
Johann Sebastian Bach*

9. Oktober 2018 – 20:00 Uhr

Saxophone Affairs

John Coltrane

Daniela Krammer – Saxophone
Oliver Krammer – Schlagzeug
und Saxophone Affairs

**Jazz und Kirche
Jazz und Kirche**



13. November 2018 – 20.00 Uhr

Kirchenlieder und Jazz – neu entdeckt

Duo Variando feat. Zoltan Migovics

Irene Malizia Geige
Angelo Tatone Gitarre
Zoltan Migovics Akkordeon
... und Gäste

**Jazz und Kirche
Jazz und Kirche**



Eintritt € 14,00 / erm. € 10,00 (für Studenten und Senioren),
mit Ö1-Clubcard 20% Ermäßigung —
Kartenverkauf nur an der Abendkasse ab 19.30 Uhr — Freie Platzwahl



Danke für Ihre Unterstützung

BITTE +++ DANKE +++ BITTE +++ DANKE +++ BITTE +++ DANKE +++



Um unsere diakonischen Aufgaben erfüllen zu können, bitten wir sehr herzlich um Lebensmittelspenden – sie sollten haltbar sein und eine lange Ablaufzeit haben, z.B. Reis, Nudeln, Konserven...- wie am Diakoniesonntag vorgestellt.

Bitte bringen Sie Ihre Spende an jedem Sonntag in den Gottesdienst oder zu den Kanzleistunden in die Pfarrkanzlei. Mo, Di, Do, Fr – 9.00 bis 12.00 Uhr, Mi – 15.00 bis 18.00 Uhr. Wir freuen uns auch über Geldspenden

auf das Konto Erste Bank
IBAN AT80 2011 1286 6859 2000,
BIC GIBAATWWXXX,
Verwendungszweck: Diakonie.

Herzlichen Dank!
Mag. Susanne Denscher
Diakoniebeauftragte der Gemeinde



Hier finden Sie viel Interessantes.



Unsere Kirche ist mit einer **INDUKTIVEN HÖRANLAGE** ausgestattet.
HÖRGERÄT auf „T“ Verstehen OK

Unsere Kirche ist **ROLLSTUHLGERECHT**

Herausgeber, Redaktion und Medieninhaber: Presbyterium der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Favoriten-Christuskirche. Schriftleiter: Senior Dr. Michael Wolf
alle: 1100 Wien, Triesterstr. 1, Tel. / Fax: 604 23 90, Homepage: <http://christuskirche-wien.at/>
E-Mail: christuskirche@evang.at. Verlags- und Herstellungsort: Wien.
Unser Konto: Erste Bank IBAN AT802011128668592000, BIC GIBAATWWXXX. Nachrichten und Informationen der Christuskirche in Wien-Favoriten. Hersteller: Lithoprint, 2320 Schwechat.
Öffnungszeiten d. Pfarramtes: Mo,Di,Do,Fr. 9-12 Uhr, Mi 16.30-18.30 Uhr

Vier Jahreszeiten – Herbst



Herbst ist nicht gleich Herbst! Hinter dieser scheinbaren Binsenweisheit verbirgt sich ein ernster Kern. Eine Wahrheit, die jede und jeder schon einmal erlebt hat und die sich auch in etlichen mehr oder weniger sinnstiftenden Sprichwörtern widerspiegelt: „Wenn zwei das Gleiche tun ist es noch lange nicht dasselbe!“, „Geschmäcker und Ohrfeigen sind verschieden!“ Ja, dieser Quell hilfreicher Bonmots der Altvordern zu allen Lebenslagen ist unerschöpflich. Die Bedeutung von Wörtern und Begriffen ist nicht in Stein gemeißelt. Aber nur wer so ein Missverständnis schon einmal bewusst erlebt hat, kann wirklich begreifen, was gerade mit ihr oder ihm geschehen ist. Wir drücken uns nach bestem Wissen und Gewissen aus und links und rechts knallt's trotzdem. Es gibt scheinbar wirklich keine Erkenntnis ohne Erlebnis in dieser Welt. Und die Erde ist groß und rund. In Wien bedeutete Herbst für mich etwas anderes als in Connecticut in den USA. In Wien wurden im Herbst die Tage dunkel, der Himmel grau und die Abende und Nächte kalt und neblig. In Neuengland scheint zur selben Zeit im Jahr den ganzen Tag die Sonne, es ist angenehm warm, das Laub schillert in allen möglichen Nuancen aus Gold, Rot und Braun. In der Neuen Welt unterschied sich die Jahreszeit Herbst so sehr vom aus Europa gewohnten Erlebnis, dass die Menschen einen neuen Begriff dafür brauchten: *Indian Summer*. Statt des

klassischen Herbstes gibt es hier also einen „Indianischen Sommer“. Das mag für unsere modernen Ohren nicht mehr politisch korrekt klingen. Und damit sind wir auch schon wieder mitten drin im alltäglichen Minenfeld. Unser Zusammenleben wird wie das Herbstlaub immer bunter. Und neigt sich unser Leben wie das Jahresrund in seine zweite Hälfte, verstärkt sich der Effekt. Dazu braucht es keine Einwanderung, der Generationenwechsel genügt. Heute haben wir zum Beispiel so viele „Freunde“, dass wir vielleicht bald ein neues Wort für echte menschliche Verbundenheit brauchen werden. Ich glaube, es wird darum immer notwendiger, vorab zu klären, worüber wir wirklich sprechen, sobald wir ein Gespräch miteinander beginnen. Weil Wörter und Begriffe eben nicht für alle dasselbe bedeuten. Herbst ist nicht gleich Herbst!

David G.L. Weiss





Jugendclub News



Die Weinstöcke

Du bist konfirmiert oder wirst es demnächst? Willst deine alten Konfi Kollegen einmal wieder treffen? Oder einfach neue Leute kennen lernen und viel Spaß haben? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir bieten euch in unserem Jugendkeller von Cocktails über Pizza bis zur Filmnacht, alles, was euch Spaß macht! Bei uns gibt es immer Action, Spaß und viel Gelächter!

Habt ihr Interesse an einem unserer Treffen teilzunehmen, dann schreibt eine Mail an: Jugendkeller.christuskirche@gmx.at !

Wir freuen uns auf euch!

LG, Die Weinstöcke (Hannah, Philipp, Sarah, Kerstin, Felipe)



"Human Voices"

Der Chor der Christuskirche probt mittwochs ab 19.15 Uhr im Gemeindesaal und freut sich über neue Mitglieder! Besuchen Sie eine unserer Proben oder nehmen Sie mit unserer Chorleiterin Kontakt auf: dohm.chor@gmx.net

Gottesdienstangebote der Christuskirche



Krabbelgottesdienst im Gemeindesaal

09.09.2018, 28.10.2018, 18.11.2018, 09.12.2018



Liebe Grüße von Wiedo und Fienchen

Predigtstation Tesarekplatz



Liebes Gemeindeglied, fernab der Christuskirche

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am Tesarekplatz jeweils um 19.30 Uhr in der Kapelle

05.10.2018, 23.11.2018, 14.12.2018

Eingang auf der Rückseite beim Jugendkeller

Auf Ihren Besuch freuen sich Sen. Dr. Michael Wolf und das Predigerteam

Runde GEBURTSTAGE Juli bis September 2018 WIR GRATULIEREN HERZLICH

Birgit Frohna, Markus Richter

Franz Greller,
Hermann Gruberbauer,
Matthias Hackstock, Dr. Martin Mai,
Eddy Schlager, Karin Wuff

Anton David, Ingrid Kollerits,
Silvia Kurcewicz, Franz Supper

Georg Hanek jun., Karin Klammer
Marietta Bauer,
Waltraud Grabscheit, Helga Hofer,
Ingeborg Lenhart, Karin Paar,
Manfred Thies, Hildegard Tscherne

Helga Heise, Erika Kulcsar,
Waltraud Raymann, Albert Schubert

Herta Bruzek, Willibald Zant

Ursula Altvatter,
Ilse Derka,
Liselotte Heinisch,
Hedwig Hradil,
Alfred Kailich,
Dr. Albert Kirnbauer,
Stefanie Lutz,
Aloisia Vladetic



Möge der neue Tag dir den Blick für
die Schönheit der Welt schärfen.

Blick hinaus



evangelisch
in Wien

gemeinsam
Reformation
feiern

Reformationsgottesdienst
31.10.2018 um 19 Uhr

2018
501 Jahre
Reformation

Liturgie: E. Kunert / S. Wagner
Festpredigt: Superintendent Lein
anschl. Agape in der Kirche

Evangelische Lutherkirche
Martinstraße 23, 1180 Wien

Einladung zum Wiener Reformations-Gottesdienst

Wien feiert gemeinsam – auch im Jahr
danach!

Den Reformationstag wollen wir auch
heuer wieder gemeinsam feiern. Wir
wollen dem Esprit des großen Jubi-
läumsfestes am Wiener Rathausplatz
nachspüren, wenn wir am 31. Oktober
2018 um 19 Uhr einen gemeinsamen
Gottesdienst in der Lutherkirche Wien
Währing&Hernals begehen. Alle Wie-
ner Gemeinden sind hierzu herzlich
eingeladen!

Ausgerichtet wird der Gottesdienst von

den Gemeinden Ottakring beziehungs-
weise Währing & Hernals. Die Predigt
hält Superintendent Hans-Jörg Lein.
Umrahmt wird die Feier vom Bläser-
chor „Ökumenobrass“ und im An-
schluss findet eine Agape statt.

Wir Wiener Gemeinden wollen zusam-
menrücken, wir wollen uns vernetzen.
Beim Reformationsfest haben wir es
gesehen: Wir sind viele, wir können
gemeinsam feiern und wir können et-
was bewegen – wir müssen nur zusam-
menfinden!

Herbst in der Christuskirche

02.09.2018	14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
09.09.2018	15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	
09.09.2018	Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	
16.09.2018	16. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	H. Wolf	Y
23.09.2018	17. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	
30.09.2018	18. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
	Erntedank			
	Vorstellung der Konfirmanden 2019			
07.10.2018	19. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	N.N	Y
14.10.2018	20. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	
	Gold-Silber-Konfirmation			
21.10.2018	21. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
28.10.2018	22. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	
28.10.2018	Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	
			H+M. Wolf	
31.10.2018	Reformationsfest	10.00 Uhr	+	Y
	Radiübertragung Ö1		M.Bünker	
01.11.2018	Allerheiligen	10.00 Uhr	M. Wolf	
01.11.2018	Ökum. Friedhofs-Andacht	14.00 Uhr	M. Wolf	
04.11.2018	23. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	N.N	Y
11.11.2018	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.00 Uhr	M. Wolf	
	Pilgertagesdienst, 10-Jahres-Fest			
18.11.2018	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
18.11.2018	Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	
25.11.2018	Letzter Sonntag des Kirchenjahres	10.00 Uhr	M. Wolf	
	Ewigkeitssonntag			

Gottesdienste in unserer Gemeinde

02.09.2018	14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
09.09.2018	15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	
09.09.2018	Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	
16.09.2018	16. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	H. Wolf	Y
23.09.2018	17. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	
30.09.2018	18. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
	Erntedank			
	Vorstellung der Konfirmanden 2019			
07.10.2018	19. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	N.N	Y
14.10.2018	20. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	
	Gold-Silber-Konfirmation			
21.10.2018	21. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
28.10.2018	22. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	
28.10.2018	Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	
31.10.2018	Reformationsfest	10.00 Uhr	H+M. Wolf	Y
	Radioübertragung Ö1		M.Bünker	
01.11.2018	Allerheiligen	10.00 Uhr	M. Wolf	
01.11.2018	Ökum. Friedhofs-Andacht	14.00 Uhr	M. Wolf	
04.11.2018	23. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	N.N	Y
11.11.2018	Drittletztter Sonntag des Kirchenjahres	10.00 Uhr	M. Wolf	
	Pilgergottesdienst, 10-Jahres-Fest			
18.11.2018	Vorletztter Sonntag des Kirchenjahres	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
18.11.2018	Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	
25.11.2018	Letztter Sonntag des Kirchenjahres	10.00 Uhr	M. Wolf	
	Ewigkeitssonntag			



Gemeindebrief

der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.
 Wien - Favoriten - Christuskirche

Herbst 2018

Folge 228



Alle gute Gabe
 kommt her von
 Gott dem Herrn;
 Drum dankt
 Ihm, dankt;
 drum dankt Ihm,
 dankt; und hofft
 auf Ihn!

*(Erntedanklied,
 Autor: Matthias
 Claudius (1740-
 1815))*